

Lebensfreude im Pflegeheim

Von Marino Walser

Im Pflegeheim PeLago in Rorschacherberg kommen zwei Mal im Monat Kinder eines Kindergartens zu Besuch. Ihr Erscheinen ist nicht nur abwechslungsreich für die Bewohner, sondern bringt auch Lebensfreude ins Heim.

Rorschacherberg In dieser Form gibt es in der Schweiz kein vergleichbares Projekt: Kinder aus dem Kindergarten Wildenstein besuchen zwei Mal im Monat das Pflegeheim PeLago in Rorschacherberg. Die Idee, zwei Generationen zusammenzubringen, kam von Natasa Ivanov: «Zum einen habe ich das Thema 'Generationen-Zusammenführung' für meine Diplomarbeit zur Fachfrau für Alltagsgestaltung und Aktivierung gewählt und zum andern bemerkte ich, wie gut es unseren Bewohnern tat, als ich meine Tochter einige Male ins Heim mitgenommen habe. Somit war eigentlich meine Tochter ausschlaggebend gewesen», erklärt Ivanov. Von der Idee überzeugt, unterstützte die Geschäftsleiterin Ingrid Markart ihre Mitarbeiterin sofort.

Funke von Anfang an über gesprungen

Nach diversen Abklärungen von Markart mit dem Kindergarten und den Eltern, organisierte Ivanov ein erstes Schnuppertreffen. «Die Kinder kamen einfach ihren Znüni bei uns im Pflegeheim essen und lernten die Bewohner dabei kennen», erinnert sich Ivanov. Bereits damals sei der Funke über gesprungen. «Die ersten Bewohner liessen während diesen Minuten den Rollator stehen und gingen auf die Kinder zu. Ich bekomme immer noch



Hauptinitiantin Natasa Ivanov (links), zusammen mit der Geschäftsleiterin Ingrid Markart. mw

Gänsehaut, wenn ich mich an diesen Moment erinnere», sagt Ivanov.

Unterschiede der Bewohner sind spürbar

«Ich habe den Eindruck, dass viel mehr Lebensfreunde bei unseren Bewohnern durch diese Treffen entsteht. Zudem tun die positiven Auswirkungen wie beispielsweise ohne Rollator herum gehen, sich die Namen der Kinder merken und sich an einzelne Ereignisse mit den Kindern auch noch Wochen danach erinnern können, der Gesundheit der Bewohner gut», erklärt Markart. So kann es sein, dass wenn die Bewohner zufrieden und glücklich sind, vielleicht auch weniger Medikamente benötigt werden.

Weitere Treffen sind fest im Terminkalender

Das Treffen mit den Kindern ist für die Bewohner des PeLago ein umschwärmter Event. Doch nicht nur die Bewohner freuen sich auf das Treffen, auch die Kinder gehen gerne vorbei. «Wir haben einen Jungen, der bereits eingeschult wurde, jedoch immer noch gerne vorbei-

kommt und speziell eine Bewohnerin besuchen kommt. Solch eine Art Bindung zwischen Jung und Alt ist schön zu beobachten», sagt Ivanov, die dieses Verhalten als grossen Erfolg bezeichnet. Um weiterhin so viel Freude und Leben im Pflegeheim zu spüren, sind weitere Termine fest im Kalender eingetragen. Demnächst steht sogar ein Kegelplausch auf dem Programm, in dem Paare gebildet werden, die sich aus Kind und Bewohner zusammensetzen.

Preis für dieses Projekt gewonnen

Das Pflegeheim PeLago, rund um die Initiantin dieses Projekts, Natasa Ivanov, erhielten für diese 'Generationen-Zusammenführung' einen Preis von Migros-Kulturprozent. «Eine Lehrperson des Kindergartens brachte uns während einem Gespräch auf die Idee, dieses Projekt bei einem Wettbewerb der Migros anzumelden. Nach der Abgabe eines Schreibens über unser Projekt mussten wir ziemlich lange auf einen Bescheid warten, jedoch hat sich das Warten gelohnt», freut sich Ivanov über die Auszeichnung.